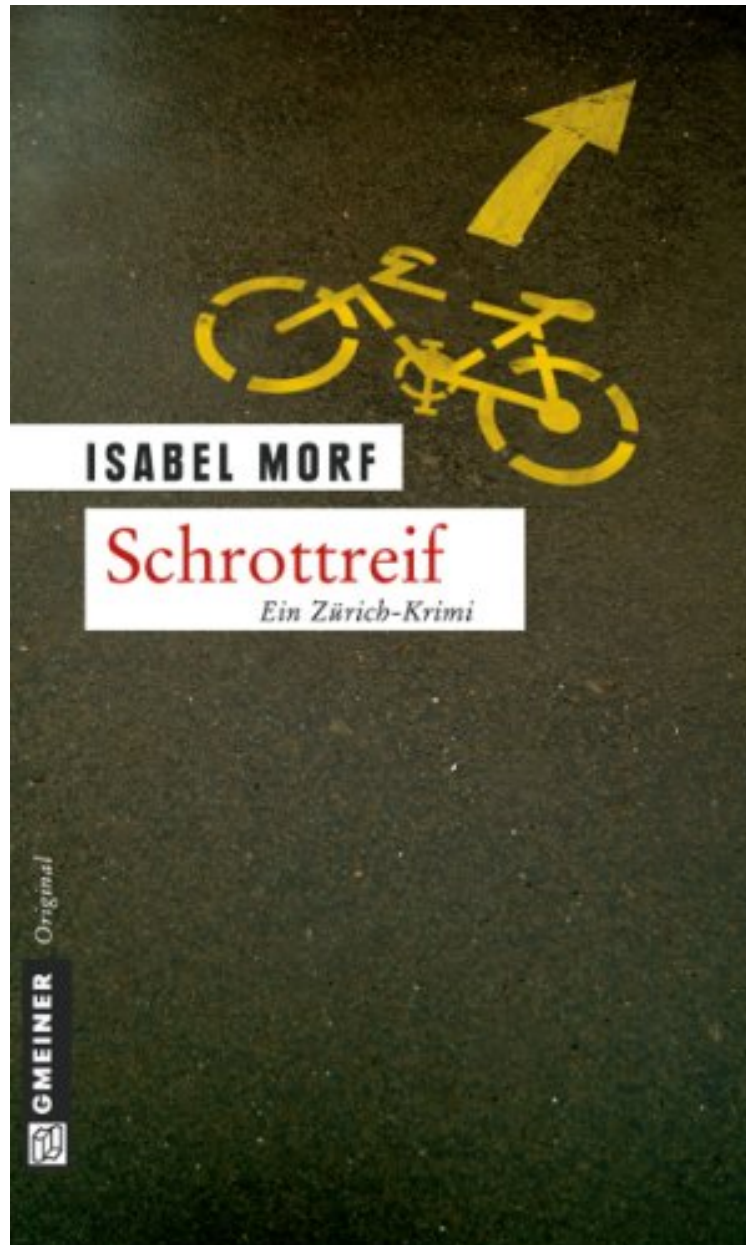


(Ebook pdf) Schrottreif: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Schrottreif: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Isabel Morf

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #179694 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-10Erscheinungsdatum: 2009-08-10File Name: B00FOJ1QUK | File size: 68.Mb

Von Isabel Morf : Schrottreif: Kriminalroman (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schrottreif: Kriminalroman (Kriminalromane

im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein typisch schweizerischer Krimi  
Von Charlie  
Meine Meinung:  
Der Umschlag ist in Anthrazit gehalten und es ist ein Verkehrszeichen, das einen Radweg anzeigt, darauf abgebildet. Der Krimi spielt in der heutigen Zeit im Zürcher Stadtteil Wiedikon. Valerie Gut ist schätzungsweise um die vierzig Jahre alt, Single und lebt alleine mit ihrem Hund Seppli. Sie hat das Fahrradgeschäft ihres Vaters übernommen, ist in ein grösseres Ladenlokal umgezogen und hat modernisiert. Das passt aber ihrem grössten Konkurrenten Schiesser gar nicht in den Kram. Er wollte das gleiche Ladenlokal wie Valerie mieten. Als Frau in einer Männerdomäne hat es Valerie nicht leicht in ihrem Beruf. Es werden ihr verschiedene Steine in den Weg gelegt. Bei der abendlichen Kontrolle im Laden fehlen immer wieder diverse Gegenstände. Valerie wird telefonisch und schriftlich bedroht. Als dann noch eine Leiche bei ihr im Geschäft gefunden wird, und ihr Ex-Freund Beat Streiff ermittelt, ist sie langsam aber sicher mit den Nerven am Ende. In die Figur Valerie konnte ich mich sehr gut hineinfinden. Sie kämpft um Anerkennung und um das Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Auch durch die Diebstähle und den Mord lässt sie sich nicht aus der Ruhe bringen. Bei dem ermordeten Hugo Tschudi, der immer wieder im Fahrgut, Valeries Radgeschäft, herumgeschlichen ist, hatte ich die ganze Zeit eine Gänsehaut. Zuerst hatte ich ein wenig Mühe, die Zusammenhänge zu erkennen. Etwa nach dem ersten Drittel habe ich den roten Faden gefunden. Es gab eine rasante Entwicklung und die Spannung wurde immer grösser. Der Krimi hat mir recht gut gefallen, da er in meinem Heimatland spielt und ich den Stadtteil Wiedikon sehr gut kenne. Ich kann auch Lesern außerhalb der Schweiz dieses etwas andere Werk gut empfehlen. Dieses Buch bekommt von mir vier Sterne  
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mord im Veloladen  
Von zueribueb  
Das Genre "Zürich-Krimi" boomt, leider sind die Krimis häufig nur mittelmässig. Isabel Morfs Krimidebt "Schrottreif" vermag dagegen, vollkommen zu überzeugen. Witzig ist schon die Hauptprotagonistin Valerie Gut, die ein Fahrradgeschäft in Zürich-Wiedikon betreibt. Isabel Morf entwickelt einen originellen Plot, der nicht die abgedroschenen Krimi-Klischees bedient. Zudem beschreibt sie realistisch das Fahrradgewerbe und das Lokalkolorit kommt auch gut herber. Schliesslich sind die Charaktere interessant und glaubwürdig dargestellt. Insgesamt ist "Schrottreif" ein Krimi, der viel Spass beim Lesen macht.  
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Präzises Bild aus dem Quartier  
Von Bleisatz  
Eigentlich ist Valerie Gut sehr stolz auf ihren Laden: Vom Vater übernahm sie dessen Fahrradgeschäft und machte daraus unter dem neuen Namen "FahrGut" einen erfolgreichen Laden, der nicht nur Publikum aus der näheren Umgebung anzieht. Doch Neider sind nie weit: Sie wird bestohlen, es gibt Schmutzbriefe, giftige Herumtreiber und zu allem Überfluss liegt eines Tages ein Toter im Geschäft. Zwar reagiert die Polizei schnell und energisch, aber Valerie Gut fühlt sich verpflichtet, selbst mit Hand anzulegen. Immerhin hat es ihren Laden getroffen und ob man dem Ex-Geliebten, der inzwischen für die Kripo ermittelt, alles sagen sollte oder lieber nicht, kann sie nicht so recht entscheiden. Anno 2009 war dieser Krimi für den Zürcher Krimipreis nominiert, weil er gemäss den Regeln "in Zürich spielt, spannend geschrieben ist und das Zürcher Lokalkolorit überzeugend wiedergibt". Trifft zu. Bevor der Krimi in die Ecke "kuscheliger Regionalkrimi" abgeschoben wird: Es ist nicht mehr drin als in anderen vernunftgerechtere Krimis, die an einem real existierenden Ort spielen, das aber gezielt und gut untergebracht. Wobei Morf eine Handvoll lokale Besonderheiten detailliert einbringt: Der Veloladen samt Chefin hat ein echtes Vorbild und die Zeitung "Tachles", in der Valerie Gut speziell ihre jüdische Kundschaft anspricht, gibt es wirklich. Interessanter ist schon der Schauplatz an sich: Ein Fahrradgeschäft, in dem der Leser der Chefin über die Schulter schauen kann. Gut wettet über Federungen, die mit falschen Argumenten beworben werden; sie erklärt dem portugiesischen Lehrling Lus nicht nur das Schrauben, sondern versucht sich zudem als Deutschlehrerin und sie kann auch deutlich werden und eine berkandidelte Kundin aus dem Laden werfen. Valeries ungarische Freundin bleibt bei Telefonaten mit ihrem Bruder in der Muttersprache und Morf bleibt ebenfalls dabei: So kurz die Telefonate auch sind, sie sind in Ungarisch wiedergegeben und der Leser steht genauso fragend neben Lina wie Valerie es tut. Vieles in diesem Krimi spielt sich zwischen Ladentür und Werkstatt ab. Im Nachhinein wirken andere Szenen eher wie eine Ergänzung eines kleinen Kammerstücks aus Wiedikon. Dort bräut sich das Finale zusammen und obwohl der Personenkreis klein ist, genehmigt Morf außer Ahnungen keine offensichtlichen Schlussfolgerungen. Dort passt ein Detail nicht, hier ein anderes. Erst ein zweiter Todesfall führt die richtigen Spuren zusammen. Es ist in Gestalt von Salome Zweifel ein kleiner Kniff nötig, damit sich alles am Ende ohne zahllose Vernehmungen fügt. Und doch mag man die Geschichte so annehmen, weil ein Kniff wie dieser in einem lebendigen Quartier eben vorkommen kann.

Kurzbeschreibung  
Der Frühling holt endlich Einzug in Zürich. Doch Valerie Gut ist verzweifelt. In ihrem Fahrradgeschäft FahrGut im Stadtkreis Wiedikon ereignen sich mysteriöse Vorfälle: Immer wieder wird Zubehör gestohlen, in einer anonymen Zuschrift wird Valerie beschimpft, ein Kunde kehrt von einer Probefahrt mit einem teuren Rad nicht zurück, aus der Kasse verschwinden 4.000 Franken. Und dann liegt auch noch ein toter Mann im Laden. Erschlagen. Eine echte Herausforderung für den erfahrenen Ermittler Beat Streiff von der Stadtpolizei Zürich und seine junge, energische

Kollegin Zita Elmer. Wie sich herausstellt, war der Tote eine mehr als zwielichtige Gestalt. Aber hatte er auch etwas mit den rätselhaften Vorkommnissen bei FahrGut zu tun? Valerie will die Wahrheit - um jeden Preis ...

...Pressestimmen" ... Morfs Debt berzeugt. Die Autorin versteht es, Spannung aufzubauen, schreibt flüssig und zeichnet lebensnahe Figuren, an deren Schicksal man Anteil nimmt ..." (Tages-Anzeiger)" ... Geschickt legt Isabel Morf die Fäden und Spuren, die falschen Fährten und die zielführenden Indizien in ihrer Geschichte aus, sie hat ein Gespür für die atmosphärischen Stimmungen und Spannungen ..." (Neue Zürcher Zeitung)

Kurzbeschreibung Der Frühling holt endlich Einzug in Zürich. Doch Valerie Gut ist verzweifelt. In ihrem Fahrradgeschäft FahrGut im Stadtkreis Wiedikon ereignen sich mysteriöse Vorfälle: Immer wieder wird Zubehör gestohlen, in einer anonymen Zuschrift wird Valerie beschimpft, ein Kunde kehrt von einer Probefahrt mit einem teuren Rad nicht zurück, aus der Kasse verschwinden 4.000 Franken. Und dann liegt auch noch ein toter Mann im Laden. Erschlagen.

Eine echte Herausforderung für den erfahrenen Ermittler Beat Streiff von der Stadtpolizei Zürich und seine junge, energische Kollegin Zita Elmer. Wie sich herausstellt, war der Tote eine mehr als zwielichtige Gestalt. Aber hatte er auch etwas mit den rätselhaften Vorkommnissen bei FahrGut zu tun? Valerie will die Wahrheit - um jeden Preis ...